

Hans Haller-Stiftung ‚Hilfe für Brasilien‘

Röthlerstrasse 16, 5616 Meisterschwanden, Tel. 079 6645689

www.haller-stiftung.ch E-Mail hans@haller-stiftung.ch

Bank: Hypothekarbank Lenzburg, 5616 Meisterschwanden

IBAN CH09 0830 7000 0718 0832 9

April 2024

Bericht April 2023 – März 2024

Liebe Freunde

2023 gingen auf die Konti der Hans Haller-Stiftung **CHF 220'398.-** ein. Darin inbegriffen ist eine zweckgebundene Spende von CHF 60'000.- für die Comunidade dos Pequenos Profetas in Recife. Seit 1992 ergibt das ein Total von **CHF 2'374'693.-**. Allen unseren Gönnern von Geld, Naturalien und Dienstleistungen danken wir an dieser Stelle von Herzen. Wir durften verschiedene neue Spender begrüßen. – Seit rund 1½ Jahren ist der Umrechnungskurs mit ca. 5.60 Reais für einen Franken konstant.

Seit 2014 lebt Hans Haller in Brasilien, überwacht die Projekte vor Ort und ist verantwortlich, dass die Gelder in den definierten Projekten eingesetzt werden. Er pflegt den Kontakt mit Elexandra (Sandra) Nascimento, der Koordinatorin der Hauptprojekte, Christoph Steiner-Oliveira (Agua-Viva), Demetrius Demetrio (Comunidade dos Pequenos Profetas) und Paulo Alves (Centro Educational Hannes Mueller). Unsere aktuellen Projekte heissen Glückliche Jugend (inkl. Privatschule und Berufsbildung), Krippe Tia Sandra, Verein ÁGUA VIVA, Centro Educaçional Hannes Mueller und Comunidade dos Pequenos Profetas.

Vor über 13 Jahren begannen wir das Projekt ‚**Glückliche Jugend**‘. Es ist immer noch ein voller Erfolg! – Zurzeit betreuen wir 70 Kinder ohne Familie im Alter zwischen 1 und 18 Jahren. Sie sind Waisen oder wurden von ihren Verwandten verstossen. 21 Ersatzmütter erziehen sie wie ihre eigenen Söhne und Töchter. Pro Kind zahlen wir ihnen monatlich einen fixen Betrag (Kost, Logis, Entgelt) von R\$ 500.- (CHF 100.-).



2023 finanzierten wir 16 grösseren Kindern eine gute Privatschule. Dieses Jahr sind es 14, darunter auch 5 aus Araçoiaba. Die 20jährige Gabriela begann das 5. Semester ihres Studiums zur Zahnärztin. Die 19jährige Milca startete Ende August eine Ausbildung zur Pflegefachfrau.

Sorgen bereitete uns im Herbst der 18jährige Pedro: Er war zur falschen Zeit am falschen Ort. Das heisst, er lief nach dem Gottesdienst an einer Drogenhöhle vorbei, sprach mit einem Bekannten und wurde irrtümlich von der Polizei eingesperrt. Trotz unserer Bemühungen musste er vier Monate im Jugendgefängnis verbringen. Inzwischen geht es ihm wieder gut. Er besucht die Schule und unseren Velomechanikerkurs.

Everton (16), **José Marcos** (14), **Mateus** (8) und **Pamela** (1) bei Ersatzmutter Marta sowie **Ana Carla** (10), **Darlysson Miguel** (6) und **Agatha** (3) bei Ana Paula leben in einer Wohngemeinschaft. Die beiden Mütter zahlen regelmässig die Raten für das Haus. Wir hatten ihnen das Geld vorgeschossen. Die Schulnoten von Everton und José Marcos sind sehr gut. Sie absolvieren ebenfalls den Velomechanikerkurs. Seit dem Wechsel von Josefa zu Marta vor drei Jahren sind die beiden aufgeblüht. Ersatzmutter Ana Paula leidet immer wieder an Asthma.

Bianca (10) und **Italo** (12) bei der Wohngemeinschaft der Schwestern Lucia und Maria José nutzen ihre Chance an der Privatschule. Im Haushalt leben auch **Weverton** (10), **Alice Vitoria** (7), **Jony** (10), **Pietro** (3).

Kethelyn (15), **Lucas** (17) und **Sara** (12) bei Ersatzmutter Elisabeth sind eine Musterfamilie. Sie sind fast seit Beginn dabei. Alle drei Kinder besuchen die Privatschule. Die Mädchen absolvieren den Fortgeschrittenenkurs für Näherinnen, Wir erwägen, ihnen das Geld für eine Nähmaschine vorzuschliessen, damit sie zuhause nähen und sich etwas Geld verdienen können. Lucas versucht sich als Velomechaniker.



Abnaécia (15) und die Zwillinge **Taynara** und **Tayna** (je 12) haben sich zu gutaussehenden Teenies entwickelt. Ohne uns wäre Taynara mit ihrem damaligen Herzfehler wahrscheinlich nicht mehr am Leben. Janaina sorgt gut für die drei. Im gleichen Haus lebt Maruza mit Pedro (18), **Kauan** (15), **Luciana Yara** (7) und **Nicolas** (3). Die 21jährige Maria Eduarda lebt mit ihrer Partnerin in Recife, wo sie in einem Laden arbeitet.

Glebisson (11), **Emilly Maysa** (6), **Ituane Maria** (11), **Jeniver Vitoria** (4), **Maysa Gabriele** (9), **Matheus Enrique** (6), **Enzo Gabriel** (3), **Paulo Heitor** (10), **Braian** (6), **Ana** (11), **Davi** (7), **Luan** (2), **Paulo** (4), **Sabrina** (3), **Hemili** (12), **Heitor**

Guilherme (2), **Miguel** (12), **Mariana** (10), **Radassa** (3), **Abdael** (6), **Aleph** (5). **Sara** (2) und **Thalysson** (2).

Wilames (18), **Lais** (16), **Maysa** (12), **Maria Eduarda** (15), **Maria Heloisa** (13), **Vitoria** (16), **Mayara** (15), **Estefany** (10), **Fabio** (6), Gabriela (23), Gabriel (21), Milca (19), **Mikaele** (16), **Debora** (8), **Maria Clara** (10), **Maria Luiza** (8) **Luiz Gustavo** (5), **Moises** (6), **Vitoria** (3), **Jadson** (10), **Arthur** (7), **David** (6) und **Mikael Victor** (3) machen sich gut und leben bei ihren Ersatzmüttern in Araçoiaba.

Aus Araçoiaba besuchen mit **Miqueias** (11), **Miguel** (13), **Aline** (13), **Gabriel** (12) und **Mikael** (15) wie 2023 fünf Kinder die Privatschule. Auch ihre Noten sind überdurchschnittlich.

Unser Ziel ist es, dass die Kinder eine glückliche Jugend verbringen und sich anschliessend ihren Lebensunterhalt auf ehrliche Weise verdienen können. Sie sollen nicht von einem Partner abhängig sein (wie es hier in Brasilien oft der Fall ist). Sie bleiben Mitglieder ihrer Familien und auch von uns.

Neben den monatlichen R\$ 500.- übernehmen wir auch Aufwendungen wie teure Medikamente, Schuhe und Kleider vor Weihnachten, Schulmaterial, Kinderbetten, Transportkosten, usw. **Dafür budgetieren wir jährlich durchschnittlich CHF 1'600.- pro Kind (ohne Privatschule).**

Um noch weiteren bedürftigen Leuten ein Einkommen zu sichern, bieten wir seit Anfang Juli 2023 in Igarassu einen Näherinnenkurs an. 20 Frauen nehmen daran teil, darunter auch Kethelyn, Sarah und Ana Paula aus unserem Projekt Glückliche Jugend. Ana Paula ist weiterhin Ersatzmutter bei uns.



Im Dezember startete ein Kurs für die Ausbildung von Velomechanikern. Wir begannen mit 5 grösseren Jungs aus unserem Projekt Glückliche Jugend und Heranwachsenden aus Igarassu.

Um den Jugendlichen für die Zukunft eine bessere Perspektive zu geben, bieten wir neben eigenen Angeboten auch an, Berufswünsche nach Möglichkeit zu erfüllen. Für uns Schweizer ist die Berufsbildung wichtig. Neben eigenen Angeboten finanzieren wir Jugendlichen ihren Berufswunsch. Wir engagieren uns vermehrt in diesem Gebiet.

In der **Kinderhilfe** unterstützen wir die Kinderkrippe Tia Sandra, den Verein

ÁGUA-VIVA (www.agua-viva.ch), die Comunidade dos Pequenos Profetas (www.pequenosprofetas.de) und das Centro Educacional Hannes Mueller.

Die **Krippe Tia Sandra** ist eine wichtige Stütze für die Familien im Quartier, Wir kennen und unterstützen die Krippe seit 20 Jahren. Wir helfen nach wie vor mit Lebensmitteln und Entschädigungen an Helferinnen von monatlich 5'000.- Reais (CHF 1'000.-).

Die Zusammenarbeit mit dem **Zentrum Recrearte** in Abreu e Lima (www.recreatebrasil.net) liessen wir per Juli 2023 einschlafen. Das Projekt steht inzwischen finanziell auf gesunden Beinen. So braucht es uns nicht mehr.

Seit 2008 unterstützen wir den **Verein ÁGUA VIVA** mit 10 Projektpatenschaften, das heisst CHF 250.- pro Monat. Patinnen zahlen ihre Beiträge für weitere 3 Kinder via uns. Die Zusammenarbeit mit Christoph Steiner-Oliveira (Verantwortlicher der Água viva-Projekte) ist nach wie vor sehr gut. Água viva investiert heute in eine gute Vor- und Grundschulbildung und zahlt für aktuell 43 Kinder Privatschulen. Der Verein finanziert für 12 Jugendliche bzw. junge Erwachsene eine private Hochschule, Berufsschule oder berufsvorbereitende Kurse. Sechs haben in letzter Zeit ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Ein Mädchen erhält ausserschulischen Englischunterricht an einer privaten Institution. Die Verantwortlichen schicken zahlreiche Mädchen und Knaben in den schulischen Stützunterricht. Água viva hilft auch in Notsituationen (s. obige Homepage). Daniele wird im September ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau abschliessen. Unsere Stiftung zahlt die monatlichen Kosten von CHF 70.-.

Im September 2021 eröffneten wir im Gemeinschaftszentrum der Favela São José in João Pessoa das **Centro Educacional Hannes Mueller**. Wir starteten mit 2 Lehrkräften und 20 Schülern. Inzwischen lehren 11 Erwachsene rund 100 Kinder in übersichtlichen Gruppen. Es handelt sich um Jugendliche, die im normalen Schulsystem ‚durch die Maschen‘ fielen. Es ist schön, die Fortschritte zu sehen. Lehrer und Schüler sind sehr motiviert.

Der Bedarf ist gross. Im Moment unterrichten wir eine Gruppe Kinder am Vormittag, fünf am Nachmittag und vier am Abend. Wir haben drei Räume zur Verfügung. Die Kinder weilen jeweils zwei Stunden bei uns. Um unentschuldigte Absenzen und Verspätungen zu vermindern, verlosen wir ab März 2024 total 5 Lebensmitteltaschen unter allen Schülern, welche die vorgegebenen Bedingungen einhalten. Von Januar bis März absolvierte die Schweizerin Silvana Pivetta im Projekt einen zweimonatigen Volontärinneneinsatz. Sie hinterliess positive Spuren beim Kollegium und den Kindern.



Neben Lesen, Schreiben und Rechnen lehren wir den Kindern auch Sorge zu tragen zur Umwelt. Wir organisieren entsprechende Veranstaltungen, Ausflüge aber auch Reinigungsaktionen im Quartier. Eine Uni-Professorin unternimmt spezielle Aktionen in diesem Bereich mit ihnen.

Alfamar und Matheplus würden es verdienen, auch in weiteren armen Gegenden des Nordostens unterrichtet zu werden. Wer weiss, vielleicht ergibt sich etwas.

Vor 3½ Jahren lernten wir Demetrius Demetrio kennen. Er gründete vor über 30 Jahren das Hilfswerk **Comunidade dos Pequenos Profetas**, das sich für Strassenkinder und arme Familien im Zentrum von Recife engagiert. Die CPP gilt als eine der bedeutendsten Organisationen in diesem Bereich in Recife. Wir vermittelten die im ersten Abschnitt erwähnte Spende, die einen grossen Teil der jährlichen Kosten abdeckt. Regelmässig treffen wir uns mit Demetrius zum Gedankenaustausch. Er arbeitet mit viel Herzblut.

Im Bereich der **Familienplanung** tut sich leider nicht viel.

Rettet die Umwelt läuft seit bald drei Jahren über den **Verein Hilfe für Tiere und Umwelt in Brasilien** (www.tier-umwelt-hilfe-brasilien.ch).

Wir bedanken uns im Namen der betroffenen Mitmenschen und den Kontaktpersonen in Brasilien bei allen herzlich, die zum Gelingen unseres Werkes beigetragen haben und weiter helfen werden. Unser Einsatz ist auch in Zukunft sehr wichtig und willkommen.

Vom **17.4. – 3.6.2024** weilt Hans Haller in der Schweiz. In dieser Zeit steht er gerne für Gönnerbesuche und Veranstaltungen zur Verfügung.

HANS HALLER-STIFTUNG
i.A. Luana Bucher

